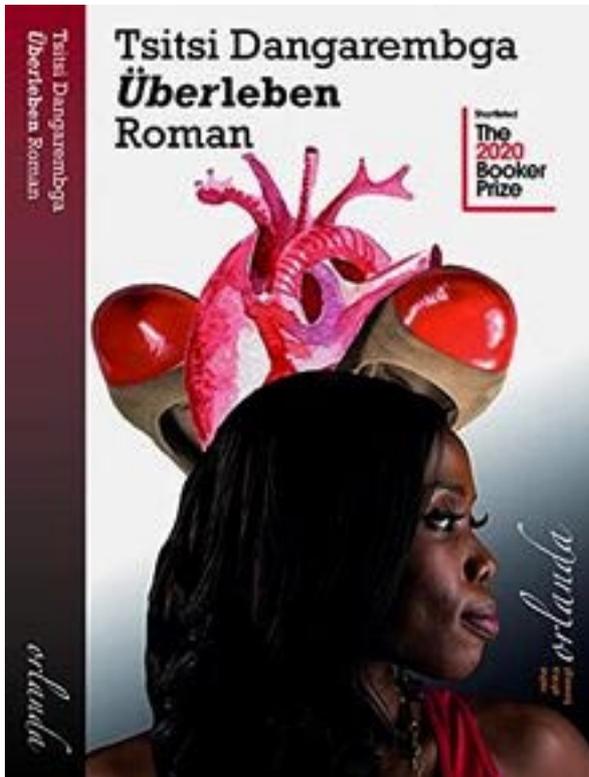


Buchtipp: „Überleben“ von Tsitsi Dangarembga (Simbabwe)

6. Oktober 2021



Tambu, die Hauptfigur des Romans, lebt in Harare, der Hauptstadt von Simbabwe. Es sind die neunziger Jahre, schwierige politische, soziale und politische Verhältnisse beeinflussen das tägliche Leben. In ihrem Buch erzählt Tsitsi Dangarembga mit mächtigen Worten von den Erfahrungen ihrer Protagonistin, die gefangen ist in der kolonialen Vergangenheit, der Gegenwart und einer ungewissen Zukunft. Das trostlose Dasein der Arbeitslosigkeit, das Vorgaukeln einer Beschäftigung, um ihre Unterkunft behalten zu können, wird in diesen Erzählungen greifbar illustriert. Sie ist ohne bezahlte Arbeit, die Zweifel an ihren Fähigkeiten spiegeln sich in ihren Gefühlen wider.

Mit eindringlichen Worten beschreibt die Verfasserin die täglichen Erlebnisse und Enttäuschungen Tambus, geprägt in einem Umfeld voll unvorhergesehener persönlicher Verletzungen. Immer wieder versucht sie trotz der vielen negativen Entwicklungen, sich selbst

Mut zu machen.

Ungeachtet aller Rückschläge versucht sie sehr engagiert, ihrem Leben eine Richtung zu geben. Die Autorin vermittelt in ihren Schilderungen ihre tiefen, zwiespältigen Gefühle, die sie zweifeln lassen an ihren Möglichkeiten, das Leben in den Griff zu bekommen. Die familiären Zusammenhänge, ihre Herkunft vom Dorf, tauchen immer wieder auf.

Ihre Erlebnisse, sich die schulische Bildung zu erkämpfen, die Unterstützung des Onkels sind wichtige Momente in der Schilderung ihrer Geschichte. Sie reiht sich ein in die historischen Ereignisse in Simbabwe, von der Kolonialisierung und Bürgerkrieg bis hin zum autoritären Regime des Präsidenten Mugabe. Die Heldin der Erzählung des Romans kämpft um Gleichberechtigung, Emanzipation und um die Befreiung von den Repressionen.

Tsitsi Dangarembga ist nicht nur Autorin, sondern auch Filmemacherin. Von 1989 bis 1996 lebte sie in Berlin und besuchte dort die deutsche Film- und Fernsehakademie. Wichtig sind für sie Frauenrechte und die aktive Teilnahme an den landesweiten politischen Protesten gegen Willkür und Korruption. Das hat zur Folge, dass sie im Juli 2020 wegen ihrer politischen Aktivitäten verhaftet und auf Bewährung entlassen wird. Allerdings droht ihr weiterhin ein Prozess.

Im Oktober dieses Jahres erhält sie den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, der wie in jedem Jahr in der Frankfurter Paulskirche übergeben wird. Mit der Veröffentlichung „Überleben“ erhielt sie 2020 die Nominierung für den Booker Prize. Bereits 2018 wurde ihr Buch von der BBC als eines der 100 wichtigsten Bücher der modernen afrikanischen Literatur bezeichnet.

Diese wichtige Neuerscheinung von Tsitsi Dangarembga ist Teil einer dreiteiligen Erzählung. Sie führt die Leser:innen in eine Welt, in der sich die Spuren der Vergangenheit mit denen der aktuellen Lage und einem Blick in die Zukunft mischen (Theresa Endres).

Tsitsi Dangarembga

Überleben

Roman

Aus dem Englischen von Anette Grube

371 Seiten, 2021 Orlanda Verlag GmbH, frauen weltkultur bewegung

ISBN 978-3-944666-87-7

EUR 24,00